



## Runder Tisch zur nachhaltigen Entwicklung

**Institution:** Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

**Bereich:** Governance

**Initiator\_innen:** Referentin für Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Koordinatorin für die familienfreundliche Hochschule an der HNEE

Ziel ist eine gemeinsame, von allen Hochschulgruppen entwickelte, umfassende nachhaltige Entwicklung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE). Zusammen werden Handlungsfelder identifiziert und neue Konzepte für eine nachhaltige HNE-Entwicklung erarbeitet. Daraus folgend werden in Arbeitsgruppen konkrete Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt. Beteiligt an diesem Prozess sind Studierende, Kolleg\_innen aus Forschung, Lehre sowie der Verwaltung der Hochschule, Vertreter\_innen von Gremien und Kooperationspartner\_innen wie z. B. das Studierendenwerk. Die Teilnahme ist auch themengebunden, zeitweise oder speziell in den Arbeitsgruppen möglich.

### Kontext

Unser Name ist Programm – dieser Slogan bildete 2010 die Grundlage der Umbenennung der Fachhochschule Eberswalde in „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ (HNEE). Dem nachhaltigen Schwerpunkt in Lehre, Forschung, Betrieb und Transfer wurde so mit der neuen Namensgebung Rechnung getragen. Angeregt durch die Diskussionen rund um die Umbenennung wurde im Juni desselben Jahres auch der Runde Tisch zur nachhaltigen Entwicklung an der HNEE ins Leben gerufen. Initiiert wurde er von der damaligen Umweltmanagerin sowie der Koordinatorin für die familienfreundliche Hochschule. Es handelt sich um ein offenes, partizipatives Gremium, das regelmäßig tagt und sich mit Themen der nachhaltigen Hochschulentwicklung beschäftigt. Dabei werden Projekte entwickelt, bis zur konkreten Umsetzung begleitet und auch Entscheidungen für die gesamte Hochschule zur Beschlussfassung in Präsidium und Senat vorbereitet.

### Ziele

Ziel des Runden Tisches ist eine umfassende nachhaltige Entwicklung an der HNEE. An diesem Prozess sollen sich alle Akteure der Hochschule beteiligen können. Lehrende, Studierende und Mitarbeitende identifizieren gemeinsam Handlungsfelder und erarbeiten neue Konzepte für eine nachhaltige Weiterentwicklung der HNEE. In themengebundenen Arbeitsgruppen werden konkrete Projekte und Maßnahmen zur Umsetzung entwickelt.

### Strukturen und Inhalte

Der Runde Tisch tagt ein bis zwei Mal pro Semester. Er versteht sich als demokratisches, von allen Interessengruppen der Hochschule gemeinsam getragenes und gestaltetes Gremium. Das bedeutet, dass alle – Studierende, Mitarbeitende aus Forschung und Lehre sowie der Verwaltung der Hochschule und Kooperationspartner\_innen der Hochschule – mitwirken können und auch sollen. Seit der Einführung 2010 bis Januar 2018 fanden 20 Veranstaltungen am Runden Tisch statt. Die Protokolle dazu sind auf der Webseite einsehbar [1].

Aktuell stehen Themen der sozialen Nachhaltigkeit wie z. B. Wertschätzung als Grundlage des Umgangs miteinander oder die Bilanzierung des Beitrags der HNEE zum Gemeinwohl auf der Tagesordnung. Außerdem wurde ein Strategiepapier für die Entwicklung von Nachhaltigkeitsmensen verabschiedet, welches die Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk Frankfurt/Oder bildet.

Begleitend zum Runden Tisch organisieren sich themenspezifische Arbeitsgruppen (AGs). Diese tragen ihre Arbeitsergebnisse wieder zurück an den Runden Tisch. In den Arbeitsgruppen werden aktuelle Themen ebenso wie strategischen Fragen der nachhaltigen HNEE-Entwicklung behandelt. Die AGs organisieren sich dauerhaft oder auch nur zeitweise. Arbeitsgruppen gab bzw. gibt es zu folgenden Themen:

#### AG Wertschätzung

Ziel ist – wie in den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der HNEE formuliert: „...die Förderung einer Anerkennungs- und Kritikkultur an der Hochschule durch Wertschätzung für erbrachte Leistungen sowie Förderung von Engagement und Mitgestaltung“.

#### AG Nachhaltigkeitsmensa

Die sich mit dem Thema Verpflegung auseinandersetzende Gruppe hat u.a. zum Ziel, insbesondere regionale, saisonale und Bio-Angebote an der Mensa auszubauen und zu versteinigen sowie den Anteil an Fleischgerichten und Convenience-Produkten zu reduzieren. Hier besteht eine enge Verbindung zum Klimaschutzmanagement der Hochschule.

#### AG Gemeinwohl

Ausgehend von den Ergebnissen der Projektwerkstatt „gemeinsam anders wirtschaften“, der Diversitystrategie und der Transferstrategie der HNEE steht eine Bilanzierung der Leistungen der Hochschule zusätzlich zu Lehre und Forschung im Mittelpunkt. Dafür werden HNEE-spezifische Kriterien für die „Third Mission“ entwickelt, Ziele formuliert und eine Bilanzierung des Erreichten als Beitrag zur nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung angestrebt.

#### AG Nachhaltigkeitsgrundsätze

In dieser Arbeitsgruppe wurden die Nachhaltigkeitsgrundsätze für die HNEE entwickelt und dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die am 13.02.2013 verabschiedete Fassung wurde am 29.06.2016 durch eine vor allem die sozialen Aspekte vertiefende Fassung ersetzt und bildet nach erneutem Senatsbeschluss die Grundlage jeglichen Handelns der HNEE.

#### AG Mobilität

Inhalte und Ziele der AG Mobilität sind u.a., die Nutzung von Fahrrädern zu fördern, die ÖPNV-Nutzung für Hochschulangehörige zu erleichtern, die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Dienstreisen und Pendelverkehr zu verbessern sowie das klimaneutrale Semesterticket zu begleiten.

#### AG klimaneutrale Hochschule

Diese AG fungiert als „Beirat klimafreundliche Hochschule“ und begleitet den Prozess an der HNEE. Der Klimaschutzmanager initiiert, moderiert, konzeptioniert und koordiniert im

## Kernprinzipien

- Bottom-up-Gremium
- Beteiligung aller Interessengruppen der Hochschule, um einen breiten Dialog und Meinungsaustausch zu ermöglichen
- Der Runde Tisch stellt eine klare Positionierung zu Nachhaltigkeit von Seiten der Hochschule dar
- In den Arbeitsgruppen werden konkrete Handlungsvorschläge erarbeitet und als Entscheidungsvorlage in den Senat eingebracht

Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements die Entwicklung der HNEE zu einer klimafreundlichen Hochschule. Teil des Projekts ist die klimaneutrale Hochschule durch die Kompensation aller derzeit nicht vermeidbaren Treibhausgasemissionen der HNEE entsprechend des GHG.

### AG nachhaltig Lehren und Lernen

In dieser Arbeitsgruppe kommen Dozierende, Studierende und Kolleg\_innen der Hochschulverwaltung ein bis zwei Mal pro Semester zusammen. Ziel der AG ist die Vermittlung von Nachhaltigkeit als fachliches und methodisches Thema in der Lehre an der Hochschule. Ein inhaltlicher Austausch zum Thema Lernen und Lehre erfolgt in beiden Perspektiven: von und für Lehrende sowie von und für Studierende. Als ein Best Practice der HNEE gilt das Lehr- und Lernformat Projektwerkstatt. Die AG möchte dazu beitragen, die Studierenden für ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit auszubilden und dafür innovative Lernumgebungen und passende Lernsettings an der HNEE zu initiieren und zu stärken.

## Ergebnisse (Output und Impact)

Der Runde Tisch zur nachhaltigen Entwicklung der HNEE beeinflusst die Weiterentwicklung der Hochschule intensiv und hat sie nachhaltig geprägt. Hervorzuheben sind die Formulierung der Nachhaltigkeitsgrundsätze, Initiativen zur Weiterentwicklung der sozialen Aspekte nachhaltiger Entwicklung sowie der Prozess zur klimafreundlichen Hochschule.

## Implementierungsstrategie

Beim ersten Runden Tisch wurde deutlich, wie essenziell die Definition von nachhaltiger Entwicklung an der HNEE ist. Deshalb wurden die Nachhaltigkeitsgrundsätze entwickelt. Diese strategisch wichtigen, vom Senat beschlossenen Leitlinien beinhalten ein teilweise mit Zielen belegtes konkretes Programm zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Hochschule. Anhand der Struktur dieser Grundsätze erfolgt auch die Berichterstattung zur nachhaltigen Entwicklung der Hochschule. Der erste integrierte Nachhaltigkeitsbericht erschien 2014, im Juni 2016 wurde der zweite Bericht zur nachhaltigen Entwicklung der HNEE unter dem Titel „Footprints“ veröffentlicht und beinhaltet auch eine Entsprechenserklärung zum hochschulbezogenen Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Derzeit ist der dritte integrierte Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017 unter dem Arbeitstitel „Transfer“ in Vorbereitung.

Der Runde Tisch ist als Bottom-up-Prozess organisiert und bietet auch zeitlich befristete oder an Projekte gebundene Beteiligungsmöglichkeiten für alle Hochschulmitglieder. Weiteres Erfolgskriterium ist die Verbindung mit der Lehre z.B. über Themenstellung für Projekt- und Abschlussarbeiten. Eine Herausforderung stellt die permanente prozessbegleitende Kommunikation dar.

## Erfahrungsberichte

Der Runde Tisch zur nachhaltigen HNEE-Entwicklung hat sich zum festen Bestandteil der Hochschule entwickelt. Die strategische Weiterentwicklung der HNEE orientiert sich an den vom Runden Tisch entwickelten Nachhaltigkeitsgrundsätzen. Themen werden von unterschiedlichen Akteur\_innen an den Runden Tisch herangetragen. Hausmeister\_innen bestimmen die Diskussion ebenso wie Studierende, Mitarbeitende der Verwaltung oder aus wissenschaftlichen Projekten, die Dekanate oder Vertreter\_innen von Gremien und Kooperationspartner\_innen.

## Weitere Informationen

[1]<http://www.hnee.de/de/Hochschule/Leitung/Nachhaltigkeitsmanagement/Runder-Tisch-Nachhaltigkeit/Runder-Tisch-zur-nachhaltigen-Entwicklung-der-HNE-K3770.htm>

Kurzfilm: [www.youtube.com/watch?v=7o2O6jyaZx8](http://www.youtube.com/watch?v=7o2O6jyaZx8)

### Ansprechpartner\_innen:

Kerstin Kräusche, Referentin Nachhaltigkeit  
+ 49 (0)3334 65 72 28  
[kkraeusche\[at\]hnee.de](mailto:kkraeusche[at]hnee.de)  
[www.hnee.de/nachhaltigkeit](http://www.hnee.de/nachhaltigkeit)